

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 38

Artikel: Idee für Seifenreklame
Autor: H.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schriftwechsel

Nach Meldungen aus Berlin müssen die Erstkläbler in der DDR inskünftig eine andere Schrift erlernen als in Westdeutschland üblich ist.

Ihr Völker hört,
im Osten ist
ein großes Ziel
errungen!
Der Mann, der Mauern
bauen ließ,
hat neu die Schrift
geschlungen.

Was bisher galt
als ABC
ist endlich null
und nichtig.
Jetzt wird genommt
nach DDR,
das heißt, man schreibt
ulbrichtig.

Den Kindern wird
es eingedrillt,
genau nach Strich
und Faden:
das Stechschrift-S,
das steife P
für Potsdam und
Paraden.

Das nächste Ziel,
man sieht es schon
am Horizonte
winken:
Ein neu Geschlecht,
bepaukt man's recht,
schreibt rot und mit
der Linken.

Fritz Senft

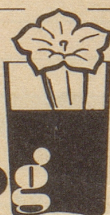
Paradox ist es ...

wenn ein Atheist seinen Autoschlüssel
verloren hat und sich erinnert:
Ich hab ja Gottseidank noch einen
Reserveschlüssel! LL

Idee für Seifenreklame

Unsre Seife Hippieschreck
wäscht auch Dreck vom Gammler
weg! HG

Zur Erquickung bei der Sitzung
Und Erfrischung bei Erhitzung
Nimmt, wer klug ist und gewitzelt,
Weisflog-Bitter stets gespritzt.



Weisflog

Dies und das

Dies gelesen: «Erstmals diesen Herbst werden computergesteuerte Bücher auf den Markt geworfen.»

Und *das* gedacht: Nicht gar so schlimm, solange die Leser nicht computergesteuert sind...

Kobold

Das (bald) alte Lied

Dr Summer isch verbi
s isch zwar kein rächte gsi
s isch immer
s isch immer eso gsi!

pin

Die verlorene Radkappe

Was nicht niet- und nagelfest an einem Auto ist, wird auf den Parkplätzen in Brasilien gestohlen. So fehlte mir hinten links eine Radkappe. Mit den Landessitten vertraut, gab ich dem Boy, der den Parkplatz «bewachte» ein Trinkgeld und bat ihn, mir eine neue Radkappe zu besorgen. Ich kam zurück zum Auto, alles in Ordnung, die fehlende Radkappe bereits montiert. Zu Hause angekommen rief mir mein Mann zu: «Dir fehlt ja vorne rechts eine Radkappe!»

Hege

Gruß aus Züri

Aufgefangen in einer großen Metzgerei an der Bahnhofstraße.

Verkäuferin in den Laden hinein rufend: «Wo ist meine Kundin mit dem Ochsenmaul?»

Gemeldet hat sich aber keine –
Be

Die grüne Bühne

«Auf in den Kampf!», singt der Torero in Bizets «Carmen». Das galt auch für die vielen hundert Balltreter, welche in die mit Hochspannung erwartete neue Fußballmeisterschaft 1968/69 gestiegen sind. Kurz nach Eröffnung der Fußballsaison folgte auch die neue Theaterspielzeit, und da drängen sich einige Vergleiche auf, welche zeigen, daß vom Fußball zum Theater nur ein kleiner Schritt ist:

So ein Match ist ein Spiel in zwei Akten, von dem man auch erst am Schluß weiß, ob es ein schönes, gekonntes, langweiliges oder dramatisches Schauspiel war. Der Regisseur heißt hier Trainer und als Dirigent amtiert ein Schiedsrichter, der allerdings im Gegensatz etwa zur Oper nur in Erscheinung tritt, wenn falsch gespielt wird. Unter den Akteuren auf dem Rasen haben wir, wie beim Bühnenteam, gewisse Solisten, ja sogar regelrechte «Primadonnen», die sich ebenso in Szene zu setzen wissen. Im finanziellen Sektor gar haben sie keine Vergleiche zu scheuen; in den Spitzengagen der Stars dürfen sie sich auf beiden Seiten sehen lassen, ob sie nun Gold in der Kehle oder in der Kniekehle haben. bi



Ecke zeitnaher Lyrik

Goethes faust

Überschwang
von gedanken
mangels zwang
durch schranken
mangels kürze
mangelt würze.

dadasius lapidar

Bardot

Was versteht
die wilde Bardot
von der Liebe?
Dumm gefragt ...,
denn ein Opfer
für die Treue
hat das Mädchen
nie gewagt.

Täglich wechselt
sie die Männer
wie der Kremel
das Gesicht.
Nein, der Laubfrosch
des Jahrhunderts
kennt die wahre
Liebe nicht.

Was sie kennt sind
wilde Nächte
und des Augen-
blickes Lust,
deshalb trägt sie
eine Leere
statt der Freude
in der Brust.

Laßt sie durch die
Illustrierten
barfuß mit Herrn
Dante ziehn,
aber stellt sie
uns'rer Jugend
bitte nicht als
Vorbild hin!

Max Mumenthaler